

Bachelorstudiengang

Studienprofil und -inhalte

Textilien von der Jeans bis zu Ötzi's Beinkleidern sind Gegenstand von Lehre und Forschung der Textilwissenschaften. Textilien und Kleidung sind maßgebende Teile der materiellen Kultur. Sie werden in ihren gesellschaftlichen Handlungsbereichen Kulturgeschichte (Alltagskultur, fremde und eigene Kultur), Mode- und Kostümgeschichte, Produktions-, Technik- und Sozialgeschichte, Konsumtion, Design, Ökologie und Gestaltung auf ihre gesellschaftliche Bedeutung wissenschaftlich analysiert und methodisch-didaktisch für die Wissensvermittlung in der Schule aufbereitet. Der Fokus des Faches liegt auf den Inhalten der Sachwelt und Lebensgestaltung, so dass vielfältige Bezüge zu fächerübergreifenden Fragestellungen vorhanden sind, etwa Interkulturelle Bildung, Menschenbild und Mode, Gesundheitserziehung, Gleichberechtigung der Geschlechter, Globalisierung oder Erziehung zur Chancengleichheit.

Das Lehrangebot basiert auf einem wissenschaftlichen und gestalterischen Konzept, das an die Alltagskultur und Lebenswelt anknüpft und die kreative Auseinandersetzung mit der materiellen Kultur zum Inhalt hat. Am Beispiel des Textilen werden feinmotorische Fertigkeiten eingeübt, die in der zunehmend virtualisierten Welt verloren zu gehen drohen.

Der besondere Reiz des Lehrangebotes im Bachelorstudiengang liegt im Spannungsfeld von individuellen Erfahrungen mit Textilien und Kleidung im Alltag einerseits und wissenschaftlichen Analysen sowie ästhetisch-praktischer Gestaltung andererseits. Dabei interessieren Fragen nach den Wechselwirkungen zwischen Konsum und Produktion, Ökonomie, Design und Ökologie.

Ziel des Studiums ist der Erwerb wissenschaftlicher, analytischer, gestalterischer und technischer Kompetenz des Textilen als Grundvoraussetzung für den Beruf der Textillehrerin/ des Textillehrers in der Grundschule und der Sekundarstufe I.

Fachspezifika an der Universität Osnabrück

Die im bundesrepublikanischen Vergleich außergewöhnlich gut ausgestatteten Werkstätten der Universität Osnabrück ermöglichen kreatives, technisch-gestalterisches und experimentelles Arbeiten in Projekten, einzeln und in Gruppen.

Die Werkstätten zu Weberei, Strickerei, Näherei, Druckerei und Musterentwurf (PC-Pool) sind für handwerkliches und computergesteuertes Arbeiten eingerichtet, so dass modellhaft sowohl handwerklich traditionelle als auch moderne industrielle Verfahren erlernt werden können.

Wesentlich für die Konzeption des Textilstudiums ist die Integration von Fachwissenschaft, Gestaltung und Fachdidaktik mit ihren jeweils spezifischen Lehr- und Lernmethoden.

Berufs- und Tätigkeitsfelder

Das Curriculum für den Teilstudiengang Textiles Gestalten im Bachelorstudiengang Bildung, Erziehung, Unterricht ist so aufgebaut, dass die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kenntnisse sowie die methodisch-generischen Kompetenzen vermittelt werden, die einerseits zu einer Aufnahme im Ausbildungsbereich Elementarbildung befähigen, andererseits für das Studium der Masterstudiengänge Lehramt an Grund- und Hauptschulen und Lehramt an Realschulen vorbereiten.

Das Fachgebiet Textiles Gestalten bietet darüber hinaus ein Modul zur fachlichen Vertiefung für diejenigen Studierenden an, die sich die Option auf die Aufnahme eines fachwissenschaftlichen Masterstudienganges offen halten möchten (z. B. Materielle Kultur: Textil) oder aber eine Tätigkeit in Berufsfeldern der Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit aufnehmen wollen.



Studienorganisation

Der Bachelorstudiengang ist als Vollzeitstudiengang konzipiert, der nach sechs Semestern mit einer Bachelorarbeit und dem Hochschulgrad »Bachelor of Arts« abgeschlossen wird.

Der Teilstudiengang Textiles Gestalten umfasst die Module:

Bachelorstudium	LP
– Grundmodul: Einführung in textile Sachverhalte, Methoden und Kontexte	10
– Kultur und Geschichte von Textilien und Kleidung	6
– Technik und Produktion von Textilien und Kleidung	6
– Ästhetik und Funktion von Textilien und Kleidung	6
– Kontexte des Textilen	8
– Praktisch-methodische Prüfung	5
– Fachdidaktik <i>oder</i> Fachspezifische Vermittlungskompetenz	6
– Werkstatt- und Atelierarbeit <i>oder</i> Fachspezifische Vermittlungsstrategien	3
Gesamt	50

Integriert in die Module sind fünf Exkursionstage. Das Fach Textiles Gestalten ist mit einem weiteren Fach zu kombinieren, welches im selben Umfang studiert wird. Hinzu kommen ein Professionalisierungsbereich sowie Praktika. Weitere Informationen dazu unter:

www.uni-osnabrueck.de/2819.html

Studienbeginn

Der Bachelorstudiengang kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester.

Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Die vor- und nachzubereiten Texte sind zum Teil auch in englischer Sprache verfasst.

Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Aufnahme des Bachelorstudiums ist der Nachweis einer Hochschulzugangsberechtigung, in der Regel das Abitur. Informationen bezüglich alternativer Hochschulzugangsberechtigungen unter:

www.studieren-in-niedersachsen.de

